

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1: Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	19
§ 2: Körperschaftsteuer und Grundsatz der Leistungsfähigkeit	21
§ 3: Die Doppelbelastung der ausgeschütteten Gewinne durch nationale Steuern	23
I. Die Problemstellung	23
II. Die geschichtliche Entwicklung	24
III. Gründe für die Besteuerung juristischer Personen	27
§ 4: Die Vermeidung der Doppelbelastung der ausgeschütteten Gewinne durch nationale Steuern	33
I. Möglichkeiten zur Vermeidung der Doppelbelastung	33
II. Das Vollarrechnungsverfahren in Deutschland	35
III. Die Teilanrechnungsverfahren in Spanien	52
IV. Vergleich des deutschen und des spanischen Anrechnungsverfahrens	79
§ 5: Trennungsprinzip und steuerlicher Durchgriff	87
I. Die durchgriffsbesteuerten Gesellschaften in Spanien	87
II. Vergleich mit der Hinzurechnungsbesteuerung der §§ 7 ff AStG	102
§ 6: Körperschaftsteuersubjekte und rechtsformneutrale Unternehmensbesteuerung	107
I. Körperschaftsteuersubjekte in Deutschland	107
II. Körperschaftsteuersubjekte in Spanien	108
III. Die Einordnung von Gesellschaften ausländischen Rechts als KSt-Subjekte	114
IV. Die Rechtsformneutralität der Unternehmensbesteuerung	122
§ 7: Das Einkommen	125

I. Anknüpfungspunkt der KSt.....	125
II. Steuertatbestand: Der Einkommensbegriff.....	125
III. Bemessungsgrundlage: Die Ermittlung des Einkommens	144
IV. Das Problem der verdeckten Gewinnausschüttung	159
V. Das Konzerneneinkommen	168
 § 8: Steuerermäßigungen	179
I. Steuerermäßigungen in Deutschland	179
II. Steuerermäßigungen in Spanien.....	181
 § 9: Welteinkommensprinzip und Territorialitätsprinzip	191
I. Welteinkommensprinzip in Deutschland: die unbeschränkte Steuerpflicht	191
II. Welteinkommensprinzip in Spanien: Die persönliche Steuerpflicht ..	192
III. Das Territorialitätsprinzip in Deutschland: die beschränkte Steuerpflicht	194
IV. Das Territorialitätsprinzip in Spanien: Die sachliche Steuerpflicht ..	201
 § 10: Zusammenfassung und allgemeine Anmerkungen.....	219
I. Zusammenfassung	219
II. Allgemeine Anmerkungen	224
 Verzeichnis der zitierten Autoren und Literatur.....	229

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	19
§ 2: Körperschaftsteuer und Grundsatz der Leistungsfähigkeit	21
§ 3: Die Doppelbelastung der ausgeschütteten Gewinne durch nationale Steuern	23
I. Die Problemstellung	23
II. Die geschichtliche Entwicklung	24
1 Die geschichtliche Entwicklung in Deutschland	24
2. Die geschichtliche Entwicklung in Spanien	25
3. Vergleich der geschichtlichen Entwicklungen	27
III. Gründe für die Besteuerung juristischer Personen	27
1. Gründe für die Besteuerung juristischer Personen in Deutschland	27
2. Gründe für die Besteuerung juristischer Personen in Spanien	29
3. Vergleich der Gründe für die Besteuerung juristischer Personen	31
§ 4: Die Vermeidung der Doppelbelastung der ausgeschütteten Gewinne durch nationale Steuern	33
I. Möglichkeiten zur Vermeidung der Doppelbelastung	33
II. Das Vollarrechnungsverfahren in Deutschland	35
1 Personlicher und sachlicher Anwendungsbereich	35
2 Die Prinzipien des Anrechnungsverfahrens	36
3. Die zwei Stufen des Anrechnungsverfahrens	37
4. Die Herstellung der Ausschüttungsbelastung auf der Ebene der Körperschaft	39
5. Die Bestimmung der Tarifbelastung durch die Eigenkapitalgliederung	40
6. Die Verwendungsreihenfolge des zur Ausschüttung bestimmten VEKS	40
7. Die Anrechnung auf der Ebene des Anteilseigners	41
8. Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer	42
9 Warum kein einheitlicher Körperschaftsteuersatz?	43
10 Warum betrug bis zum 31.12.1993 die Ausschüttungsbelastung 36 %?	44
11. Die Ausschüttung steuerfreier Auslandsgewinne	45
11.1 Problemlage auf der Gesellschaftsebene	45
11.2. Problemlage auf der Ebene der Anteilseigner	46
11.3 Kritik an der alten Rechtslage	46
12. Das Standortsicherungsgesetz von 1993	47
12.1 Senkung des KSt-Satzes	48
12.2 Keine Ausschüttungsbelastung steuerfreier Auslandsgewinne	48
12.3 Nationales Holdingprivileg für Körperschaften	48
13. Die nichtanrechnungsberechtigten Anteilseigner	49
III. Die Teilanrechnungsverfahren in Spanien	52
1. Die Prinzipien der Teilanrechnungsverfahren	52
2 Das Teilanrechnungsverfahren für natürliche Personen	54
2.1. Die Höhe der Anrechnung	55

2.2. Zählt der Anrechnungsbetrag zum steuerpflichtigen Einkommen?	57
2.3. Höhe der Entlastung von der KSt.	57
2.4. Keine Ermittlung der KSt-Belastung der ausgeschütteten Gewinne	58
2.5. Anrechnung trotz Steuermäßigung	59
2.6. Weitergabe von Steuervorteilen an die Anteilseigner	61
2.7. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich der Anrechnung	62
2.8. Die Nichtanrechnungsberechtigung ausländischer Anteilseigner	63
3. Das Teilanrechnungsverfahren für juristische Personen	64
3.1. Problemstellung bei der Auslegung des Art 24 I LIS	65
3.2. Der Begriff "verhältnismäßiger Teilbetrag" in Art.24 I LIS als Teilbetrag der KSt des Anteilseigners	66
3.3 Geschichtliche Entwicklung des Art 24 I LIS	67
a) Konzept der ursprünglichen Regelung	67
b) Probleme bei der Umsetzung der Regelung	68
3.4. Die Neufassung des Art.24 I LIS im Jahre 1982	69
3.5. Berechnungsgrundlage der Anrechnung	70
a) Theoretische Möglichkeiten	70
b) Gesetzliche Regelung	72
c) Neue Rechtslage	72
3.6. Die Höhe der Anrechnung	73
3.7. Der Begriff "verhältnismäßiger Teil" in Art.24 I LIS als Teilbetrag des zu versteuernden Einkommens des Anteilseigners	74
3.8. Besteuerung der ausschüttenden Körperschaft	76
3.9. Erhöhung der Anrechnung in bestimmten Fällen	77
3.10. Anwendungsbereich der Anrechnung	78
a) Objektiver Anwendungsbereich	78
b) Subjektiver Anwendungsbereich	78
IV. Vergleich des deutschen und des spanischen Anrechnungsverfahrens	79
1. Zahlenmäßiger Vergleich	79
1.1. Anrechnung für natürliche Personen	79
1.2. Anrechnung für juristische Personen	81
2. Systematischer Vergleich	83
§ 5: Trennungsprinzip und steuerlicher Durchgriff	87
I. Die durchgriffsbesteuerten Gesellschaften in Spanien	87
1. Das Prinzip	87
2. Vergleich mit der Mitunternehmerschaft	88
3. Zweck	89
3.1. Die Vermeidung der Doppelbelastung von Dividenden	89
3.2. Die Verhinderung von Steuerumgehungen	91
a) Abschirmwirkung und Zwischengesellschaften	91
b) Durchbrechung der Abschirmwirkung	92
4. Anwendungsbereich der Fiskaltransparenz	94
4.1. Obligatorische Fiskaltransparenz	94
4.2. Fakultative Fiskaltransparenz	95
5 Doppelbelastung und Abschirmwirkung	96

6. Allgemeine Steuerermäßigungen und Steuerermäßigung für Dividenden	98
6.1. Die Bedeutung des Art.24 III LIS	98
6.2. Berechnung der Steuerermäßigung für Dividenden.....	99
6.3. Anrechnung fiktiver Steuern	100
7. Ausländische Gesellschafter einer dG	101
II. Vergleich mit der Hinzurechnungsbesteuerung der §§ 7 ff AStG.....	102
1. Regelungsgehalt der §§ 7 ff AStG.....	102
2. Anwendungsbereich der §§ 7 ff AStG	103
3. Vergleich mit der Fiskaltransparenz.....	104
§ 6: Körperschaftsteuersubjekte und rechtsformneutrale Unternehmensbesteuerung	107
I. Körperschaftsteuersubjekte in Deutschland	107
II. Körperschaftsteuersubjekte in Spanien.....	108
1. Juristische Personen als KSt-Subjekte	108
2. Ausnahmen.....	111
3. Das Merkmal der Rechtsfähigkeit und die Autonomie des Steuerrechts.....	111
III. Die Einordnung von Gesellschaften ausländischen Rechts als KSt-Subjekte	114
1. Zum Begriff der Einordnung	114
2. Einordnung in Deutschland	114
2.1 Die Bedeutung der Rechtsfähigkeit der Gesellschaft ausländischen Rechts im Inland	114
2.2. Der Typenvergleich	117
2.3. Typenvergleich mit den spanischen Gesellschaftsformen.....	118
3. Einordnung in Spanien	120
3.1 Die Problemlage	120
3.2. Die Bedeutung der Rechtsfähigkeit der ausländischen Gesellschaft	121
3.3 Die Einordnung der deutschen Gesellschaftsformen	121
IV. Die Rechtsformneutralität der Unternehmensbesteuerung	122
1. Fehlende Rechtsformneutralität in Deutschland	122
2. Rechtsformneutralität in Spanien.....	124
§ 7: Das Einkommen	125
I. Ankuntpunkt der KSt	125
II. Steuertatbestand: Der Einkommensbegriff	125
1. Der Einkommensbegriff in Deutschland	125
1.1. Die gesetzliche Definition in § 2 EStG	125
a) Nicht buchführungspflichtige Körperschaften.....	125
b) Buchführungspflichtige Körperschaften	127
c) Summe der Einkünfte	128
1.2. Die Einkommenstheorien	129
2. Der Einkommensbegriff in Spanien	131
2.1 Die gesetzliche Definition des Einkommens in Art.3 LIS	131
2.2. Ist das Einkommen Brutto- oder Nettoeinkommen?	133
2.3 Die verschiedenen Einkunfts-/Ertragsarten	135
a) Einkünfte aus freiberuflicher und künstlerischer Tätigkeit	136
b) Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit	137

c) Vermögenseinkünfte	137
2.4. Vermögenszuwächse und Vermögensverluste	138
2.5. Das Einkommen als Besteuerungsobjekt	140
a) Summe der Einkünfte oder Erträge?	140
b) Die Einkommenstheorien	141
c) Das Verhältnis der Einkunftsarten zueinander	142
2.6. Zusammenfassung	143
III. Bemessungsgrundlage Die Ermittlung des Einkommens	144
1. Einkommensermittlung in Deutschland	144
1.1. Dualismus der Gewinn- und der Überschüsseinkünfte	144
a) Überschüsseinkünfte	145
b) Gewinneinkünfte	145
c) Summe der Einkünfte	147
1.2. Aufwendungen und Werbungskosten	147
1.3. Besonderheiten bei buchführungspflichtigen Körperschaften	148
1.4. Zu versteuerndes Einkommen	148
1.5. Verluste	148
2. Einkommensermittlung in Spanien	150
2.1. Der Gesetzeswortlaut	150
2.2. Gewinn- und Verlustrechnung und Eigenkapitalvergleich	150
2.3. Aufwendungen	152
2.4. Subsidiarität des Eigenkapitalvergleichs	154
2.5. Einlagen und Entnahmen	154
2.6. Indirekte Methoden der Einkommensermittlung	156
2.7. Verluste	158
IV. Das Problem der verdeckten Gewinnausschüttung	159
1. Behandlung verdeckter Gewinnausschüttungen in Deutschland	159
1.1. Definition der vGA	160
1.2. VGA und Anrechnungsverfahren	161
2. "Entgelt für die Beteiligung am Eigenkapital" in Spanien	162
2.1. Gewinnausschüttung als ein Unterfall der Entnahme	162
2.2. Ordentliche und verdeckte Gewinnausschüttung in der Systematik des LIS	163
2.3. VAAg in Literatur und Rechtsprechung	164
2.4. Gewinnbeteiligungen	166
2.5. VAAg und Steuerermäßigung für Dividenden	167
V. Das Konzerneinkommen	168
1. Die Organschaft in Deutschland	168
1.1. Prinzip der Organschaft	168
1.2. Voraussetzungen der Organschaft	170
2. Die konsolidierte Besteuerung in Spanien	171
2.1. Gesetzliche Grundlage	171
2.2. Das Prinzip	171
2.3. Die Voraussetzungen	172
2.4. Rechtsfolge	174
2.5. Die Ermittlung des Einkommens	175
3. Organschaft und Fiskaltransparenz	176
§ 8. Steuerermäßigungen	179
I. Steuerermäßigungen in Deutschland	179

1. Tarifliche, festzusetzende und zu zahlende KSt	179
2 Die Ermäßigungen Anrechnung ausländischer Steuern	180
II. Steuerermäßigungen in Spanien.....	181
1. Von der tariflichen KSt zur zu zahlenden KSt	181
2. Direkte und indirekte Anrechnung.	183
2.1. Die direkte Anrechnung	183
a) Das Prinzip	183
b) Anrechnungshöchstbetrag.....	184
c) Anwendungsvoraussetzungen der direkten Anrechnung.....	186
2.2. Indirekte Anrechnung	187
3 Steuerermäßigungen	188
4 Steuerermäßigungen für Investitionen	190
§ 9: Welteinkommensprinzip und Territorialitätsprinzip	191
I. Welteinkommensprinzip in Deutschland. die unbeschränkte Steuerpflicht.....	191
II. Welteinkommensprinzip in Spanien. die persönliche Steuerpflicht	192
III. Das Territorialitätsprinzip in Deutschland: die beschränkte Steuerpflicht	194
1. Anknüpfungspunkt inländisches Einkommen	194
2. Die Merkmale der Inlandsbezogenheit.....	195
3. Isolierende Betrachtungsweise	196
4. Objektsteuercharakter der beschränkten Steuerpflicht:	
Bruttobesteuerung	197
5. Besonderheiten bei der Steuerveranlagung	200
IV. Das Territorialitätsprinzip in Spanien: Die sachliche Steuerpflicht.....	201
1 Ankunfpungspunkte der sachlichen Steuerpflicht	201
2. Das Zahlungskriterium.....	202
3 Steuerpflichtige inländische Einkünfte und Veräußerungsgewinne	204
3 1 Der Gesetzestext des Art. 7 LIS..	204
3.2. Die Systematik der inländischen Einkünfte	205
a) Positivkatalog der inländischen Einkünfte	205
b) Negativkatalog der inländischen Einkünfte.....	207
c) Nicht steuerbare inländische Einkünfte und Steuerwettbewerb	209
4. Die Besteuerung der inländischen Einkünfte..	210
4.1 Ohne Betriebstätte erzielte inländische Einkünfte	210
4.2. Die Definition der Betriebstätte	212
a) Betriebstätten mit sporadischer Geschäftstätigkeit.....	212
b) Betriebstätten, die nicht am Handelsverkehr teilnehmen	213
c) Betriebstätten mit dauerhafter Geschäftstätigkeit	214
4.3. Die Besteuerung von Betriebstätten mit dauerhafter Geschäftstätigkeit	215
4 4. Die Besteuerung von Betriebstätten mit sporadischer Geschäftstätigkeit	215
4.5 Die Besteuerung von Betriebstätten, die nicht am Handelsverkehr teilnehmen	216
§ 10: Zusammenfassung und allgemeine Anmerkungen	219
I. Zusammenfassung	219
1. Vermeidung der Doppelbelastung ausgeschütteter Dividenden	219
2. Formen des steuerlichen Durchgriffs	220
3 Körperschaftsteuersubjekte	220

4. Einkommen	221
5. Steuerermäßigungen nach innerstaatlichem Recht	222
6 Unbeschränkte Steuerpflicht	222
7. Beschränkte Steuerpflicht	223
II. Allgemeine Anmerkungen	224
Verzeichnis der zitierten Autoren und Literatur	229